Maria-Gabriele Wosien (Hrsg.)

Bernhard Wosien

Der Weg des Tänzers

Selbsterfahrung durch Bewegung

Inhalt

Einleitung
Und dann der Tanz als Weg
Begegnung mit Bernhard Wosien
Prolog
Mein Weg als Tänzer17
Zwischen Gott und Welt: Der Tanz
Symbole des Tänzers
Der ungeteilte Augenblick – Kairós
Hermes – Merkur
Die Schlangenspirale40
Der Schritt43
Kreis und Kreuz44
Der Fünfstern
Vom höfischen zum modernen Tanz
Menuett und Walzer 51
Der Marsch
Die neuen Tänze61
Der Tanz in Pädagogik und Therapie
Die hohe Schule des klassischen Tanzes
Zur Geschichte 71
Die Schulung
Die Positionslehre als Kreuz-Meditation 85
Das Symbol des Kreuzes im Verständnis des Tänzers 88
Der Kreisreigen
Tanzfolklore95
Die Meditation des Tanzes
Betrachtungen über den Tanzreigen der Mevlevi-
Derwische

Tanz und Kunst
Der schöpferische Akt und die künstlerische
Auseinandersetzung 125
Der Tänzer und die Krise der Kultur
Wie entsteht eine Choreografie?
Vom Expressionismus zur abstrakten Malerei 145
Trullo – Das Wohnhaus als Tempel
Zeugnisse von Zeitgenossen
Bringen Scherben Glück?
Ein Volkskunstensemble wird gegründet (1) 157
Ein Volkskunstensemble wird gegründet (2) 159
Hahnenkult und Fruchtbarkeitszauber 161
Meister Bernhard Wosien
Tanzpädagogik – Kabarett – Meditation
Erinnerungen an Bernhard Wosien
Universität Marburg
Tanz und Psychologie
Wosien – Tänzer und Zeichner
Die Kraft des Reigens
Vom Ballett zur Meditation des Tanzes
Anhang
Biografische Daten
Verzeichnis der Abbildungen und Grafiken 210

Verzeichnis der Abbildungen und Grafiken

Frontispiz: Labyrinth und Lied des Tänzers, Handdruck, Theo Hüllenbrandt, 1983

Seite 10: Griechischer Reigen, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 13: Kretischer Tanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 14: Zeibekikos auf Lesbos, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 17: Gedicht zum 75. Geburtstag

Seite 18: Evangelische Kirche Passenheim/Pasym; links: Pfarrer Louis Wosien; rechts: Linda Wosien mit den Söhnen Bernhard (links) und Klaus

Seite 19: Krakowiak, polnischer Volkstanz, Grafiken von Bernhard Wosien

Seite 21: Bernhard Wosien Solo in Nocturno, Berlin 1937

Seite 22: Tänzer Gruppenbild (Bernhard Wosien letzter hinten links); unten: Portraitstudie, Berlin

Seite 23: links: Rolle des Hl. Franziskus in Paul Hindemiths «Nobilissima Visione»; rechts: Bernhard Wosien als Joan von Zarissa in Werner Egks gleichnamigem Ballett, Berlin 1940; unten: Selbstbildnis als Joan von Zarissa, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 24: Bernhard Wosien in «Der Teufel im Dorf», Ballett von Fran Lhotka

Seite 25: Elfriede und Bernhard Wosien 1939; unten: Bernhard und Elfriede Wosien mit Christoph, Gabriele und Antoinette (Kinder v.l.n.r.), Stuttgart 1948

Seite 26: rechts: «Apollo», Olympische Spiele Berlin 1936; unten links: Portraitstudie zu «Liebeszauber»; unten rechts: Bernhard Wosien als Harlekin mit Friedel Romanowski, Berlin 1942

Seite 27: Bernhard Wosien mit Nora Vesco im Ballett «Soluschka» (Aschenbrödel), Staatstheater Dresden, 1951; unten: Bernhard Wosien und Willi Baumeister, Stuttgart 1947

Seite 28: Probengespräch bei der Uraufführung von «Antigonae», Salzburg 1949; v.l.n.r: Oscar Fritz Schuh (Regie), Caspar Neher (Bühnenbild), Carl Orff, Bernhard Wosien; unten: Bernhard Wosien mit Jurij Winar, Bautzen 1952

Seite 29: Bewegungsstudie, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 31: Bernhard Wosien in Schweden

Seite 32: oben: Bewegungsstudie, Grafik von Bernhard Wosien; Mitte: Port de bras, Grafik von Bernhard Wosien; unten: Sprung-Etüden, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 34: Mazedonischer Tanzreigen, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 36: Reigentanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 37: «Kairos», Keramikschale aus Attica, 550-530 v.Chr., Louvre, Paris

Seite 39: «Fliegender Merkur» von Giabologna, um 1565, Broncestatue

Seite 41: «Schlangenspirale», Sandzeichnung eines Heilmandalas der Navajo-Indianer

Seite 41: Als Spirale getanzter mazedonischer Reigen, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 42: Die vier Engel der Jahreszeiten, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 43: Grabstatue eines Kouros (Jüngling) aus Melos, um 550 v. Chr.

Seite 45: «Signatura Rerum», Titelblatt des gleichnamigen Traktats, mystische Welttafel Jakob Boehmes

Seite 46: Raum- und Zeitachse im Tanz

Seite 47: Tänzer am orthodoxen Kreuz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 48: Der Mensch als Fünfstern nach Agrippa von Nettesheim. De occulta Philosophia, Buch 2, Kap. XXVII, Köln, 1533

Seite 48: Fenster im Kreuzgang von Hauterive, Fribourg

Seite 52: Bernhard Wosien und Liselotte Michaelis, Staatsoper Berlin, 1936/37

Seite 55: Paartanz aus Korčula, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 57: «Kampf des roten und schwarzen Königs», nach einer Legende aus dem Balkan, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 58: Georgischer Säbeltanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 59: Mazedonischer Schwertertanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 62: Polnischer Tanz, Grafiken von Bernhard Wosien

Seite 64: oben: Interpretation des griechischen Tanzes Vari Hassapicos, Grafik von Bernhard Wosien; Mitte: Kosakentänzer, Grafik von Bernhard Wosien; rechts: Troika, russischer Tanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 66: Tanz mit Kindern und Jugendlichen, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 67: Die lange Kette, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 68: Bayern beim Fasching, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 69: Bernhard Wosien mit Kindern und Jugendlichen beim Feiern

Seite 72: Studie Ballettsaal, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 73: Zum 18. Geburtstag von Gabriele Wosien, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 74: Pas de deux, Grafiken von Bernhard Wosien

Seite 75: Tänzerin und maskierter Partner, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 77: Victor Gsovsky beim Training, Paris 1961, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 78: Bernhard Wosien während eines Seminars

Seite 79: Pas de deux, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 80: Pas de deux, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 81: Attitude en arrière, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 82: Exercice an der Stange mit Spiegel, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 83: Studie Ballettsaal, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 85: Sprung-Solo, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 87: Ballerina, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 88: Sprungstudie, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 89: Arbeitstafel für das klassische Exercice, Symbolik der Position im Kreuz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 91: Raum- und Bewegungsdimensionen des Tänzers, Stereometrische Figur des Tänzers. Schematische Zeichnung der Raum- und Bewegungsdimensionen des Tänzers im klassischen Ballett. aus: K. Stuart-Dyer, The Classic Ballet, London–New York, 1953

Seite 92: Der klassische Tänzer in der «Kronen-Haltung», Grafik von Bernhard Wosien

Seite 93: Kreis, Kreuz, Kubus, Kugel - Symbole der Ganzheit

Seite 95: Syrtos, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 96: Mazedonischer Volkstanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 97: Moreska-Tanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 98: Trommler mit Tänzerpaar, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 99: Polnischer Volkstanz, Grafik von Bernhard Wosien; unten: Mazedonische Tänzer, Griechenland, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 100: Training mit Laien

Seite 101: Tanzgruppe aus Arles, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 103: Studien zum Hassapicos, Grafiken von Bernhard Wosien

Seite 104: Das Koordinatenkreuz als Struktur des Kreuztanzes. Grafik nach Bernhard Wosien;

unten: Die ans Kreuz genagelte Schlange als Christussymbol der Gnostiker, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 105: Mazedonischer Mädchenreigen, Zeichnung von Bernhard Wosien

Seite 106: Mazedonische Tänzer mit Trommler, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 107: Reigen, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 109: Kalamatianos, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 110: Kalamatianos, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 111: Zeibekikos, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 112: Zeibekikos auf Patmos, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 113: St. Georg kämpft mit dem Drachen, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 114: Der Mensch des neuen Zeitalters, dargestellt als Betender mit Flügeln, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 115: Findhorn 1977: Der Reigen Jesu

Seite 116: Tanz auf der Terrasse von Minton House, Findhorn 1985; unten: Bernhard und Gabriele Wosien, Findhorn 1981

Seite 117: Findhorn, Schottland, Tanz und Natur

Seite 119: Sema Reigen, Mukabele, London 1971, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 120: 4. Selam: der Sheikh dreht sich langsam zum Mittelpunkt des Tanzraumes, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 121: Drehtänzer im Fünfstern, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 123: Sema in einer Tekke aus dem Buch über die Geschichte der Mevlevi von A. Gölpinarlı

Seite 125: Bernhard Wosien zeichnet Ballettstudien

Seite 126: Bernhard Wosien 1983. Foto: Hilde Zemann

Seite 128: Bernhard Wosien in der Rolle des alten Ballettmeisters im Film «Francesca» von Verena Rudolph 1985

Seite 129: Engel begleitet Mensch, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 135: Bernhard Wosien in der Rolle des «Beters» im Oratorium «Inori» von Karl-Heinz Stockhausen, 1974. Es dirigiert der Komponist.

Seite 139: Choreografische Skizze von Bernhard Wosien

Seite 140: Choreografische-Skizze von Bernhard Wosien

Seite 141: Bernhard Wosien und Hildegard Krämer in Strawinskys «Petruschka», Nürnberg, 1956

Seite 142: Kostümfigurinen zum Ballett «Petruschka» von Igor Strawinsky, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 144: Entwurf eines Szenenbildes zum Ballett «Petruschka» von Igor Strawinsky, Bernhard Wosien, Nürnberg, Sept. 1959

Seite 146: Bernhard Wosien im Ballett «Liebeszauber» von M. de Falla, Grafik von Willi Baumeister

Seite 147: Populäres Tanzen in Griechenland, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 148: oben: Zeus als Stier entführt Europa, Grafik von Bernhard Wosien; unten: Zeus als Stier feiert mit Europa, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 150: Aussenansicht der Kuppelspitzen der Trulli mit Kelch- und Hostiensymbol, Apulien

Seite 151: Schlussstein im Kuppelgewölbe eines Trullo

Seite 153: Ein Tänzer verabschiedet sich, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 156: Volkstanz-Paar, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 157: Tanzensemble für Sorbische Volkskultur in Bautzen 1956 (rechts Isolde Weiden, links Wórža Magdeburg)

Seite 159: Sorbischer Hochzeitstanz «Stup dale», es dirigiert Jurij Winar.

Seite 160: Holci Mlyn/Die Burschenmühle, sorbischer Volkstanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 162: Tanzender Gott Pan, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 163: Tanztraining an der Stange, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 165: Zeichnen in Griechenland

Seite 168: Tanzstudie, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 170: Siegerehrung im Wett-Tanzen (Hassapicos)

Seite 172: Fest in Mochos, Kreta, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 175: «Der Grosse Hassapicos» im Schlosspark Grafenegg mit Bernhard Wosien, Fido Wagler, Helga Herwig

Seite 176: Bernhard Wosien im Disco-Stil (1966)

Seite 177: Studenten tanzen, Philipps-Universität Marburg 1975, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 179: Wosien mit Studenten und Pädagogen im Hof des Instituts für Heil- und Sonderpädagogik Marburg (1966)

Seite 183: Kinderfest in Ottobrunn bei München, Zeichnung von Bernhard Wosien

Seite 186: Claude Debussy, L'après-midi d'un faune, Staatstheater Dresden 1953

Seite 187: Satyr und Mänade, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 190: Reigen, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 191: Die Götter als Bacchanten: Pan, Aphrodite, Hermes; Grafik von Bernhard Wosien

Seite 193: Mazedonische Tanzstudie, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 194: Georgischer Tanz, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 197: Elfriede u. Bernhard Wosien beim Anführen einer Polonaise, Schloss Elmau, Oberbayern

Seite 198: Probenpause, Staatstheater Stuttgart, 1946, Foto: Hannes Kilian, Stuttgart

Seite 199: Einladungskarte zu einem Nachkriegstreffen von Künstlern, Karikatur von Hans Rumpf

Seite 200: Sprungsolo, Grafik von Bernhard Wosien

Seite 201: Spontantanz an der Landstrasse in Griechenland

Seite 203: Kaukasischer Werbetanz, Grafik von Bernhard Wosien; unten: Kaukasischer Tanz, Dresden 1944

Seite 205: Mantilia, Tanz der Demeter und Persephone, traditionell, Kleinasien; unten: Fünfsterntanz, Choreografie von Bernhard Wosien. Bilder aus dem Film «Griechenland – Tanz und Mythos», Metanoia-Verlag

Seite 207: Tanzvorführung, Sommerakademie Schloss Grafenegg, Österreich

Alle Grafiken sind vom Autor, sofern nicht anders vermerkt.

Der Weg des Tänzers wurde in Bearbeitung der Herausgeberin posthum aus dem Nachlass des Autors veröffentlicht. Dabei wurden Auszüge verwendet aus:

- Bernhard Wosien, Im Ansturm der Rhythmen, Lucas-Cranach-Verlag, München 1959;
- Referaten, erschienen in der Schriftenreihe Praktische Psychologie, 1962–1985, Hrsg. Harald Petrie (jetzt GP Forschungsgruppe, Institut für Grundlagen- und Programmforschung, Leitung Dieter Korczak);
- Hinzugezogen wurden unveröffentlichte Vorträge, Aufsätze und Tagebuchaufzeichnungen.

Besonderen Dank an die Freunde und Freundinnen, Kollegen und Kolleginnen des Autors, die durch ihre Beiträge die Reichweite seines Schaffens bezeugen.